



Landesaussstellung 2021 zieht vom Chiemsee nach Regensburg um

Beitrag

Wie heute offiziell bekannt gegeben, treten der Landkreis Rosenheim und die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung aus dem Vertrag zur gemeinschaftlichen Präsentation der Bayerischen Landesaussstellung 2021 "Gärtterdämmerung II. Die letzten Monarchen" von 7. Mai bis 31. Oktober 2021 in den Rohbauräumen des Schlosses Herrenchiemsee zurück. Der Vertrag wurde am 19. September 2018 geschlossen. Das Haus der Bayerischen Geschichte bedauert dies, hält die Gründe aber für nachvollziehbar. Von Seiten der Partner wird befürchtet, dass der zu erwartende Andrang auf die Landesaussstellung bei den geltenden Corona Begrenzungen nicht bewältigt werden könne. Schon derzeit gebe es bei den Schlossführungen erhebliche Engpässe

Umzug ins Haus der Bayerischen Geschichte nach Regensburg Im Haus der Bayerischen Geschichte laufen die Planungen für die Bayerische Landesaussstellung 2021 seit über einem Jahr auf Hochtouren. Um die Umsetzung der jährlich stattfindenden Landesaussstellung auch für 2021 sicherzustellen, musste im zuständigen Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst schnell eine Entscheidung getroffen werden. Staatsminister Bernd

Sibler: "Für mich steht außer Frage, dass es im Jahr 2021 wie geplant eine Landesaussstellung geben muss und wird! Die Vorbereitungen sind bereits weit gediehen, die Vorfreude ist groß. Deshalb haben wir in den vergangenen Tagen intensive Gespräche geführt und eine sehr gute Lösung gefunden. Die Landesaussstellung 2021 wird in Regensburg stattfinden. Mit unserem Museum des Hauses der Bayerischen Geschichte können wir auf ein bestens ausgestattetes Ausstellungshaus zurückgreifen. Gleichzeitig haben wir mit Regensburg ein höchst attraktives touristisches Umfeld. Das sind hervorragende Bedingungen für eine erfolgreiche Landesaussstellung 2021."

Sibler dankt Direktor Dr. Richard Loibl und seinem Team für die große Flexibilität bei der Umplanung. Tatsächlich arbeiten aktuell die Ausstellungsgestalter das Konzept bereits auf die Regensburger Gegebenheiten um. Das erfolgt unter großem zeitlichen Druck. Um den Zeitplan einzuhalten und die Landesaussstellung im Juni 2021 eröffnen zu können, muss die Ausstellungstechnik bereits in drei Wochen europaweit ausgeschrieben werden.

Nur in Regensburg ist das überhaupt möglich. Der hochmoderne Ausstellungssaal mit seinen 1000

Quadratmetern kommt ohne Stützen aus, erreicht eine Raumhöhe von über 7 Metern und bietet damit höchste Flexibilität. Das Raumklima ist außerdem bis auf die Dezimalstelle exakt zu regeln. Dr. Richard Loibl dazu: „Wir wollen unsere Landesausstellung 2021 unbedingt realisieren. Götterdämmerung II wird die letzten Monarchen Europas um die Zeitenwende 1918 in einem ganz neuen Licht zeigen. Regensburg ist jetzt der beste Standort dafür. Wir werden uns ganz besonders ins Zeug legen, hier die herausragende Landesausstellung der 2020er Jahre zu präsentieren. Regensburg wird man darum 2021 beneiden, nicht nur in Rosenheim.“

Bericht: Haus der Bayerischen Geschichte

Foto: Tourismusverband Chiemsee-Alpenland – Königsschloss Herrenchiemsee



Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Landesausstellung
5. München-Oberbayern
6. Regensburg